

Bebauungsplan der Ortsgemeinde Neu-Bamberg für das Teilgebiet „In der Spießwiese“

1. Änderung

RECHTSGRUNDLAGEN

Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F. der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141), zuletzt geändert durch Gesetz vom 02.08.2001 (BGBl. I S. 2013).
Verordnungen über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO – Baunutzungsverordnung) i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S.132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I S.466).
Landesbauordnung für Rheinland – Pfalz (LBauO) vom 24.11.1998 (GVBl. S.365).
Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990 – PlanzV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. Jahrg. 1991, Teil I S.58).
Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 03.04.2002 (BGBl. I S. 1193).
§ 17 Landespflegegesetz (LPfIG) i.d.F. vom 05.02.1979 (GVBl. S.36), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.06.1994 (GVBl. S.280).
§ 50 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundesimmissionsschutzgesetz – BImSchG) i.d.F. vom 14.05.1990 (BGBl. I S. 880), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetz vom 27.07.2001 (BGBl. I S. 1950).
§ 17 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) vom 12.02.1990 (BGBl. I S.205), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.06.2002 (BGBl. I S. 1921).

TEXTFESTSETZUNGEN

I. BAUPLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

1. Private Grünflächen

Über der als Stellplatz ausgebauten Decke ist je Grundstück ein Carport mit einer maximalen Breite von 3,00 m, einer maximalen Länge von 6,00 m und einer maximalen Höhe von 2,60 m zulässig.

II. BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

3.0 Gestalterische Festsetzungen - § 88 LbauO und § 9(4) BauGB

a. Dachneigung und Dachform

Die Dächer der Carports sind nur als Flachdächer zulässig.

b. Dacheindeckung

Die Dacheindeckung der Carports ist nur aus transparenten Wellpolyesterbahnen, aus Profilholzschalung mit Bitumenschweißbahnen oder als beranktes Gründach zulässig.


d. Außengestaltung der baulichen Anlagen

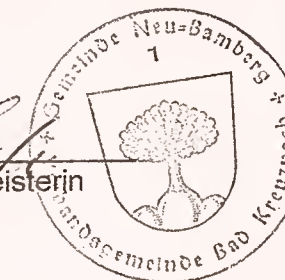
Carports sind nur in Holzbauweise bestehend aus maximal 8 Pfosten, Zangen, Sparren und Blendbrettern ohne seitliche und rückwärtige Seitenwände zulässig.

VERFAHRENSVERMERKE

1) Der Ortsgemeinderat hat die Änderung des Bebauungsplanes in seiner Sitzung am 24.02.2003 beschlossen.

Neu-Bamberg, den 03.12.2003


Die Ortsbürgermeisterin



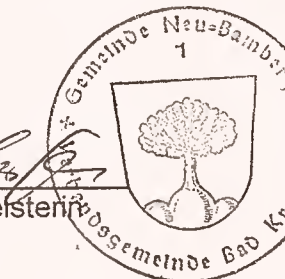
2) Der Bebauungsplan hat nach Beschluß durch den Ortsgemeinderat vom 13.10.2003

in der Zeit vom 03.11.2003 bis einschließlich 17.11.2003

nach § 3 BauGB ausgelegen.

Neu-Bamberg, den 03.12.2003

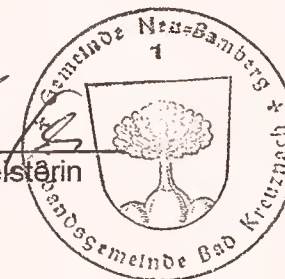

Die Ortsbürgermeisterin



3) Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BauGB am 01.12.2003 vom Ortsgemeinderat als Satzung beschlossen.

Neu-Bamberg, den 03.12.2003


Die Ortsbürgermeisterin

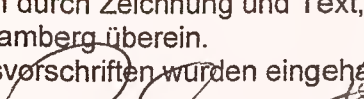


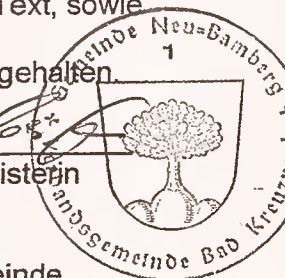
4) In Kraft getreten mit der Bekanntmachung vom 18.12.2003

5) Ausfertigung :

Der Inhalt dieser Satzung stimmt mit den Festsetzungen durch Zeichnung und Text, sowie mit den hierzu ergangenen Beschlüssen der OG Neu-Bamberg überein.
Die für die Rechtswirksamkeit erforderlichen Verfahrensvorschriften wurden eingehalten.

Neu-Bamberg, den 03.12.2003


Die Ortsbürgermeisterin




6) Nach dem Ausfertigungsvermerk veröffentlicht im „Amtsblatt der Verbandsgemeinde

Bad Kreuznach“ Nr. 51 vom 18.12.03

Bad Kreuznach, den 22.12.2003 Verbandsgemeindeverwaltung Bad Kreuznach

Im Auftrag


Stumpf